



REMS-MURR-KREIS

Pressemitteilung

Nr. 46
Vom: 05.03.2021

Bitte gleich an die Redaktionen weitergeben

Bei Rückfragen:

Pressestelle
Juliane Jastram

Telefon: 07151 501-1435

Fax: 07151 501-1712

Alter Postplatz 10
71332 Waiblingen

pressestelle@rem-s-murr-kreis.de

Gemeinsame Pressemitteilung:

Niedrige Inzidenzwerte der letzten Tage ermöglichen Lockerungen ab Montag

Sieben-Tage-Inzidenz stabil unter 50 / Öffnungen in den Landkreisen Böblingen, Göppingen und im Rems-Murr-Kreis möglich / Landkreise vorbereitet bei Corona-Schnelltests und Fortschritte bei Impfungen

Die Sieben-Tage-Inzidenz für die drei Landkreise Böblingen, Göppingen und Rems-Murr-Kreis liegt seit Tagen stabil unter dem Grenzwert von 50 und erlaubt nach den Beschlüssen der Ministerpräsidentenkonferenz jetzt in einem ersten Schritt Öffnungen im Einzelhandel. Bund und Länder haben am 3. März 2021 im Rahmen der Ministerpräsidentenkonferenz beschlossen, dass mögliche Corona-Lockerungen umgesetzt werden sollen – je nach regionalem Infektionsgeschehen. Auch in Baden-Württemberg wird dieser Beschluss umgesetzt: Bei einer stabilen Sieben-Tages-Inzidenz unter 50 treten Lockerungen in Kraft und können 14 Tage später noch erweitert werden, wenn die Sieben-Tages-Inzidenz weiterhin stabil unter 50 liegt. Die Regierungsfractionen der Landesregierung haben sich darauf verständigt, sich gerade nicht an einem landesweiten Inzidenzwert zu orientieren, sondern auf die Landkreisebene abzustellen.

Die Sieben-Tage-Inzidenz für alle drei Landkreise liegt seit Tagen unter dem Grenzwert von 50. Damit ist für die Landräte Roland Bernhard (Böblingen), Edgar Wolff (Göppingen) und Dr. Richard Sigel (Rems-Murr-Kreis) klar, dass es ab Montag Lockerungen geben muss, auch wenn die maßgebliche Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg noch nicht bekannt ist. „Der Einzelhandel braucht Planungssicherheit. Es ist nicht praktikabel, Öffnungen von der Inzidenz am Sonntagnachmittag abhängig zu machen. Dies auch vor dem Hintergrund, dass Öffnungen Vorbereitung brauchen und die Vorbereitungszeit ohnehin knapp genug bemessen ist. Wir haben

großes Vertrauen in den Einzelhandel und gerade auch den Fachhandel, der seit Wochen in den Startlöchern steht, um mit ausgefeilten Hygienekonzepten zu öffnen, um endlich wieder für seine Kunden da sein zu können." So groß die Freude über diesen Lichtblick bei den Landräten ist, sie mahnen dennoch zu Vorsicht und Verantwortung: „Die Öffnung des Einzelhandels könnte zu einem kurzen Intermezzo werden, wenn die Inzidenzwerte wieder steigen. Bei einem mehrtägigen Überschreiten der 50-er-Inzidenz müsste erneut über Schließungen nachgedacht werden.“

Sollte die für das Wochenende erwartete Corona-Verordnung doch anderweitige Regelungen treffen, müsste darauf kommende Woche ebenfalls reagiert werden. „Uns war aber wichtig, noch vor dem Wochenende ein klares Signal an den Einzelhandel für unsere Landkreise zu senden“, so die Landräte weiter. Die Risiken, die mit einer Öffnung auf Landkreisebene einhergehen, hatte der Landkreistag im Vorfeld angesprochen und diese wurden vom Land abgewogen.

„Wir haben uns als Landkreise ebenfalls gut auf Öffnungen vorbereitet“, so die Landräte. „Für Impfungen und Corona-Schnelltests als Grundpfeiler der Lockerungen wurden in den Kreisen jeweils funktionierende Strukturen geschaffen.“

Mit Hinblick auf den Einzelhandel fügen die Landräte hinzu: „Wir hoffen, dass diesem ersten Schritt bald weitere folgen können und sich in unseren Landkreisen auch für andere Branchen, insbesondere auch für die leidgeplagte Gastronomie und Hotellerie spätestens zu Ostern Perspektiven bieten.“